

Vaterfiguren

Beitrag von „Der Pirol“ vom 28. Mai 2022 11:37

[Zitat von Fallen Angel](#)

Es gibt ja doch immer mehr Kinder und Jugendliche, die nur bei einem Elternteil (meist der Mutter) aufwachsen. Heißt aber nicht zwangsläufig, dass dann kein männliches Vorbild da ist, diese Rolle kann ja auch der Onkel, beste Freund der Mutter, neue Mann, Nachbar, Vater der Freunde etc einnehmen.

Das ist ja die Frage, ob das (immer) jemand kann. Noch mal, wenn millionen amerikanischer Kinder (in anderen Teilen der Welt sieht es sicher nicht anders aus), das sehnsuchtsvolle Bedürfnis haben, auf tiktok jemandem zu folgen, der nichts weiter tut, als warmherzig zu sein und zu zeigen, was Väter eben 13-Jährigen zeigen, dann ist das Bedürfnis doch ganz offensichtlich da. Das muss man doch nicht wegdiskutieren, weil andere das Bedürfnis nicht haben.

Mir ging es eher darum, ob wir als Lehrkräfte, vor allem im sozialen Brennpunkt, etwas davon auffangen können.

Hat jemand den Film "Herr Bachmann und seine Klasse" gesehen?

<https://youtu.be/1NdaI2HZ9gE>